

Bericht über die Finanzlage zum Geschäftsjahr 2023

Dextra Rechtsschutz AG

1	VORWORT	4
2	ZUSAMMENFASSUNG	6
2.1	Geschäftstätigkeit	6
2.2	Unternehmenserfolg	6
2.3	Corporate Governance und Risikomanagement	6
2.4	Risikoprofil	7
2.5	Bewertung	7
2.6	Kapitalmanagement	7
2.7	Solvabilität	7
3	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	8
3.1	Strategie, Ziele, wesentliche Geschäftssegmente	8
3.2	Konzernzugehörigkeit	8
3.3	Anteilseigner	8
3.4	Niederlassungen	9
3.5	Externe Revisionsstelle	9
3.6	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	9
4	UNTERNEHMENSERFOLG	10
4.1	Versicherungstechnisches Resultat	10
4.2	Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen	11
4.3	Informationen zu sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen	11
5	CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT	12
5.1	Corporate Governance	12
5.1.1	Verwaltungsrat	12
5.1.2	Geschäftsleitung	12
5.2	Risikomanagement	13
5.2.1	Risk Governance-Ansatz / Konzept	13
5.2.2	Risikostrategie	13
5.2.3	Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance	14
5.2.4	Wesentliche Änderungen im Risiko Management während der Berichtsperiode	15
5.2.5	Internes Kontrollsystem	15
6	RISIKOPROFIL	16
6.1	Bemerkungen zum Risikoprofil	16
6.2	Risikokategorien	16
6.3	Versicherungsrisiko	16
6.3.1	Marktrisiko	17
6.3.2	Kreditrisiko	17
6.3.3	Operationelles Risiko	18

6.4	Risikoexponierung und -konzentration	18
6.5	Risikomanagement-Prozess	18
7	BEWERTUNG.....	19
7.1	Marktnahe Bewertung der Aktiven	19
7.2	Marktnahe Bewertung der Passiven	20
7.3	Wert des Mindestbetrages	20
8	KAPITALMANAGEMENT.....	21
8.1	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	21
8.2	Eigenkapital	21
8.3	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	21
8.4	Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz	21
9	SOLVABILITÄT.....	23
9.1	Aufteilung des Zielkapitals	23
9.2	Aufteilung des Marktrisikos	24
9.3	Aufteilung des Versicherungsrisikos	24
9.4	Risikotragendes Kapital	25
9.5	SST-Ratio	25

1 Vorwort

Im vergangenen Jahr haben wir bei der Dextra Rechtsschutz AG nicht nur unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert, sondern auch den höchsten Gewinn in unserer Geschichte erzielt. Dieser Erfolg ist massgeblich dem profitableren Versicherungsgeschäft zu verdanken, da wir zum dritten Mal in Folge den Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) erheblich gesenkt haben. Das zeigt, dass unsere Bemühungen um innovative Versicherungslösungen Früchte tragen und wir unsere Kunden unabhängig und fair zur Lösung ihrer Rechtsprobleme führen. Was vor einem Jahrzehnt bescheiden begann, hat sich zu einem etablierten Rechtsdienstleister entwickelt, der den grossen Konkurrenten die Stirn bieten kann.

Ein herzliches Dankeschön gebührt besonders unseren engagierten Mitarbeitenden, die in den letzten Jahren ihre Aufgaben in einem anspruchsvollen Umfeld souverän bewältigt haben. Ihr Einsatz war und ist massgeblich für das profitable solide Wachstum unserer Gesellschaft und insbesondere für unser vielversprechendes Ergebnis im 2023. Wir möchten auch unserem langjährigen Kooperationspartner Groupe Mutuel (GM) danken, welcher stets an Dextra als junges innovatives Unternehmen geglaubt hat und gemeinsam mit uns neue Initiativen lanciert. Ebenso gilt unser Dank unseren weiteren Partnerschaften, welche wir im vergangenen Jahr aufgebaut oder ausgebaut haben und die uns geholfen haben, unsere ehrgeizigen Wachstumsziele zu erreichen.

Einen speziellen Dank sprechen wir unseren Kundinnen und Kunden aus. Über die Jahre hinweg schenken sie der Dextra ihr Vertrauen, indem sie ihre sensiblen und persönlichen Anliegen unseren Juristinnen und Juristen anvertrauen. Wir sind stolz darauf, ihr verlässlicher und unabhängiger Rechtsschutzpartner zu sein und werden auch in Zukunft ihr Vertrauen rechtfertigen.

Die Highlights und Schlüsselkennzahlen der Dextra für das Geschäftsjahr 2023 (Stichtag: 31.12.2023):

- Das gebuchte Brutto-Prämienvolumen betrug 28.9 Mio. CHF (+2.7% gegenüber Vorjahr), die verdiente Prämie 28.7 Mio. CHF. Die Anzahl der aktiven Versicherungsverträge liegt bei rund 59'500 Policen (-1%).
- Der Aufwand für Leistungsfälle wurde weiter um 0.1 Mio. CHF auf 17.0 Mio. CHF (-0.7%) reduziert, hauptsächlich aufgrund der fortgesetzten Ausrichtung des Rechtsdienstleistungsteams auf den Kundennutzen. Gleichzeitig wurden die Reserven zukunftsgerichtet weiter verstärkt. Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand sank um 0.3 Mio. CHF auf 9.7 Mio. CHF (-2.8%). Das versicherungstechnische Ergebnis betrug historisch bemerkenswerte 1.9 Mio. CHF (+90.0%).
- Dextra verfügt über eine solide Eigenkapitalbasis von 17.5 Mio. CHF (+21.5%), bei einer Bilanzsumme von 56.3 Mio. CHF (+9.3%).

- Die SST-Quote liegt bei erfreulichen 267% (+46.1%). Die Bedeckung des Sollbetrags durch das gebundene Vermögen beträgt 136% (+5.4%).
- Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnet Dextra einen Reingewinn von rund 3.8 Mio. CHF (+422.2%). Dieses beeindruckende Ergebnis, untermauert durch Kapitalanlageerträge von 0.9 Mio. CHF, freiwillige Rückstellungserhöhungen und eine gezielte Kundenportfoliobereinigung, unterstreicht die nachhaltig gesteigerte Ertragskraft unseres jungen, unabhängigen Unternehmens.
- Wir konzentrieren uns auf Privat- und Geschäftskunden und bieten massgeschneiderte Lösungen auch für verschiedene Verbände und Organisationen an. Neugeschäfte wurden über ausgewählte Makler auf unserer bewährten Brokerplattform sowie online und direkt abgeschlossen. Im vergangenen Jahr haben wir ausserdem neue Produkte und Speziallösungen eingeführt, die sich in Zukunft positiv auf das Neugeschäft auswirken werden.
- Unsere langfristige Zusammenarbeit mit GM wurde um neue Produkte erweitert. Zudem haben wir unsere Zusammenarbeitsprozesse überarbeitet, um die Effizienz und Kundennähe weiter zu steigern.
- Schlussendlich konnten wir die erfolgreiche Sponsoring-Partnerschaft mit dem Schweizerischen Fussballverband SFV verlängern, den in der Versicherungsindustrie begehrten «Digital Insurance Experience Award» (Hochschule Luzern) in der Kategorie «Online Vertrieb» auch 2023 gewinnen sowie mehrere auch für die Zukunft bedeutende Spezialverträge abschliessen.

Die positive Geschäftsentwicklung – insbesondere auch im versicherungstechnischen Bereich – motiviert uns alle, die Dextra Rechtsschutz AG nachhaltig voranzubringen. Wir sind zuversichtlich, dass wir im Jahr 2024 neue ehrgeizige Ziele erfolgreich umsetzen werden und freuen uns darauf, auch zukünftig über weitere erfreuliche Entwicklungen bei Dextra zu berichten.

Zürich, 29.04.2024

Bernhard U. Schluep
Präsident des Verwaltungsrats

Beat Riniker
Chief Executive Officer

2 Zusammenfassung

2.1 Geschäftstätigkeit

Die Dextra Rechtsschutz AG (nachfolgend Dextra) ist die unabhängige Rechtsschutzversicherung, welche innovative Produkte einschliesslich Schadenregulierung für Privatpersonen, Betriebe, Verbände und Kommunen in der Schweiz anbietet. Neben Standardprodukten, welche sich in erster Linie an Privatpersonen und kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) richten, werden insbesondere auch massgeschneiderte Lösungen für grössere Unternehmen, Verbände, Gemeinden oder weitere Partner angeboten. Auch die Standardprodukte der Dextra können den jeweils aktuellen Bedürfnissen der Kunden angepasst oder individualisierte Varianten den Versicherungsnehmern angeboten werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 wurden so unter anderem moderne Lösungen für Gemeinden oder für Leistungserbringer im Medizinalbereich lanciert, aber auch andere innovative Produkte sowohl für neue als auch bestehende Partner entwickelt.

2.2 Unternehmenserfolg

Beim Gesamtergebnis konnte die Dextra ein Rekordjahr verzeichnen und einen erfreulichen Reingewinn von fast 3.8 Mio. CHF (Vorjahr: 0.9 Mio. CHF) ausweisen. Das gebuchte Brutto-Prämienvolumen war dabei trotz einer weiteren Bereinigung des Kundenportfolios mit 28.9 Mio. CHF um 2.7% höher als im Vorjahr. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte konnten wir, dank unseren guten Beziehungen zu Brokern, Initiativen im Marketing und der professionellen und kompetenten Leistungsbearbeitung ein solides und nachhaltiges Wachstum ausweisen.

2.3 Corporate Governance und Risikomanagement

Eine effektive Corporate Governance ist für unseren langfristigen Erfolg entscheidend. Wir verpflichten uns, die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen zu erfüllen und gehen dafür die (D)Extra-Meile. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung arbeiten eng zusammen, um die Ziele zu erreichen und die Erwartungen zu übertreffen. Der regelmässige Austausch mit Stakeholdern hilft uns, innovativ und profitabel zu bleiben. Wir passen Unternehmensprozesse an, um den rechtlichen Vorgaben zu entsprechen. Neue Vorschriften und Vorgaben wie das am 1.1.2024 in Kraft gesetzte Versicherungsaufsichtsgesetz von 2024 werden proaktiv umgesetzt.

2.4 Risikoprofil

Das Risikoprofil der Dextra berücksichtigt ganzheitlich Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken sowie operationelle Risiken. Diese wurden im letzten Jahr überprüft und neu bewertet, wobei ein besonderes Augenmerk auf erhöhten IT-Sicherheitsanforderungen (einschliesslich Cyber), Inflation, neuen Vorschriften und kontinuierlichem Prämienwachstum lag.

2.5 Bewertung

Die Bedarfsschadenrückstellungen wurden aufgrund des Wachstums sowie der guten Profitabilität im Laufe des Jahres 2023 um weitere 1.2 Mio. CHF auf insgesamt 19.2 Mio. CHF erhöht. Die Prämienüberträge nahmen um 0.2 Mio. CHF auf 11.4 Mio. CHF zu. Dabei wurden auch die Auswirkungen der gestiegenen Inflation auf die potenziell kostspieligere Leistungsabwicklung berücksichtigt.

2.6 Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement orientiert sich an den übergeordneten strategischen Zielen der Dextra und ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der langfristigen, auf Profitabilität ausgerichteten Wachstumsziele. Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen an das gebundene Vermögen als auch die Vorgaben der internen und externen Investitionsrichtlinien und -vorgaben wurden im Berichtsjahr jederzeit erfüllt.

2.7 Solvabilität

Die Dextra verwendet das SST-Standardmodell der FINMA zur Beurteilung der Solvabilität. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität sind erfüllt.

3 Geschäftstätigkeit

3.1 Strategie, Ziele, wesentliche Geschäftssegmente

Die Dextra bietet moderne, auf unsere Kunden ausgerichtete innovative Rechtsschutzprodukte, bestehend aus Privatrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Betriebsrechtsschutz und Kombinationen dieser Produkte an. Ausserdem werden Spezialprodukte für Verbände, grössere Firmen, Gemeinden oder weitere Partner konzipiert. Die Produkte werden kontinuierlich weiterentwickelt und durch ihre Unabhängigkeit als auch Innovation strebt die Dextra eine wesentliche Differenzierung gegenüber den relevanten Mitbewerbern im Rechtsdienstleistungssektor an. Der nachhaltige Erfolg dieses Geschäftsmodells soll mit einem Leistungsmanagement, das den Kunden unabhängig und fair in allen Lebenslagen unterstützt, garantiert werden. Gleichzeitig setzt die Dextra auf eine kosteneffiziente Unternehmensorganisation.

Der Vertrieb unserer Produkte erfolgt online und über ungebundene Versicherungsmakler.

Zusätzlich betreibt die Dextra seit mehreren Jahren die Schadenregulierung im Rechtsschutzbereich für die Groupe Mutuel (GM), einem führenden Schweizer Krankenversicherer. Hierbei fungiert die GM als Risikoträger und die Dextra als reiner Schadenregulierer. Dank ihrer juristischen Kernkompetenz und ihrer hochmodernen Informatik ist Dextra an weiteren solchen strategischen Partnerschaften interessiert.

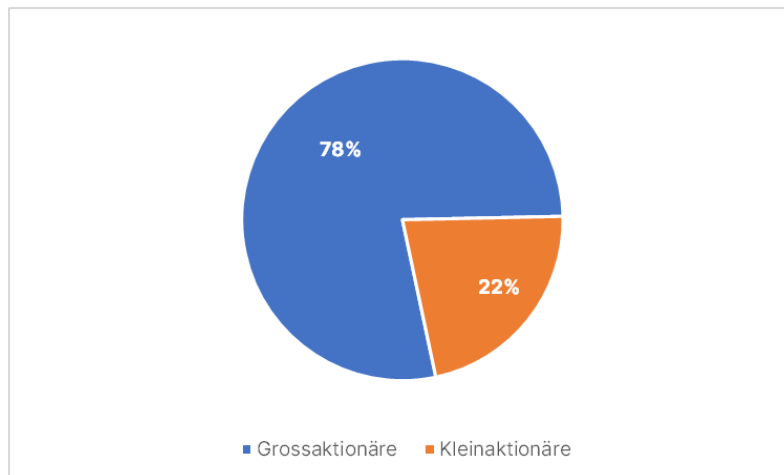
3.2 Konzernzugehörigkeit

Die Dextra ist seit ihrer Gründung und Aufnahme der Versicherungstätigkeit vor über zehn Jahren unabhängig und gehört weder einem Versicherungskonzern noch einem Interessenverband an.

3.3 Anteilseigner

Das Aktionariat der Dextra besteht in erster Linie aus Investoren, die langfristig eine nachhaltige Rendite erzielen wollen und sich für die innovative Unternehmensidee begeistern. Zu den privaten Investoren gehören auch verschiedene gegenwärtige und ehemalige Mitarbeitende und Verwaltungsräte der Dextra. Zwei grössere Investorinnen mit einem Anteil von je über 10 Prozent des Kapitals bzw. der Stimmen gelten im Sinne des Art. 4 Abs. 2 lit. f VAG als Personen, welche die Geschäftstätigkeit massgebend beeinflussen können.

Aktionariat der Dextra



3.4 Niederlassungen

Neben dem Geschäftssitz in Zürich hat die Dextra ein Büro im Zentrum von Bern, welches den Mitarbeitenden ermöglicht, punktuell auch an diesem Standort zu arbeiten oder sich mit Geschäftspartnern zu treffen.

3.5 Externe Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Jahr 2023 wurde anlässlich der Generalversammlung die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich bestätigt. PricewaterhouseCoopers ist seit Juni 2021 die Revisionsstelle der Dextra.

3.6 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Es gab im Berichtsjahr keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse.

4 Unternehmenserfolg

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Unternehmenserfolg Solo NL» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet. Für die detaillierte Beschreibung der Hauptkomponenten verweisen wir auf die nachfolgenden Abschnitte in diesem Kapitel.

4.1 Versicherungstechnisches Resultat

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten im Vergleich zum Vorjahr um 2.8% auf 28.7 Mio. CHF (2022: 28.2 Mio. CHF) gesteigert werden.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung blieben im vergangenen Jahr auf dem Vorjahresniveau und betrugen rund 17.0 Mio. CHF (2022: 17.1 Mio. CHF). Trotzdem wurden, vorausschauend auf das geplante Wachstum, die Rückstellungen weiter verstärkt. Die Schadenquote konnte auf 59.4% (2022: 60.9%) gesenkt werden.

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand konnte dank unserer schlanken Kostenstruktur auf 9.8 Mio. CHF gesenkt werden. Als Folge senkte sich die Kostenquote der Dextra um 1.6%-Punkte auf 33.9% (2022: 35.5%).

Insgesamt fiel die Combined Ratio 2023 um 3.2%-Punkte auf erfreuliche 93.3% (2022: 96.5%).

Versicherungstechnisches Ergebnis			
31. Dezember, tCHF	2023	2022	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämie	28'883	28'116	767
Veränderung Prämienüberträge	-175	47	-221
Verdiente Bruttoprämie für eigene Rechnung	28'708	28'162	546
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	28'708	28'162	546
Aufwand und Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-15'963	-15'983	20
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1'076	-1'179	103
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-17'039	-17'162	123
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-9'733	-10'007	274
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-9'733	-10'007	274
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0	0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-26'772	-27'169	397
Versicherungstechnisches Ergebnis	1'936	993	943

4.2 Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen

Die Anlagen der Dextra setzen sich per 31.12.2023 aus Bareinlagen bei Finanzinstituten von 16.1 Mio. CHF, Aktienfonds, Immobilienfonds (neu), börsenkotierten Anlagefonds (ETFs) und übrigen Kapitalanlagen in der Höhe von 10.5 Mio. CHF sowie Obligationen in der Höhe von 24.4 Mio. CHF zusammen. Die folgende Abbildung zeigt eine Übersicht zum Kapitalanlageergebnis im Berichtsjahr 2023 inklusive Vorjahresvergleich.

Kapitalanlageergebnis			
31. Dezember, tCHF	2023	2022	Veränderung
Kursgewinne und -Verluste, realisiert und nicht realisiert	720	-774	1'494
Erträge aus Dividenden und festverzinslichen Wertpapieren	266	79	187
Total Erträge aus Kapitalanlagen	986	-694	1'681
Bankspesen und Vermögensverwaltungsaufwand	-79	-48	-31
Zinsen	188	-62	250
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	109	-110	219
Total Fremdwährungseffekte	0	9	-9
Total Kapitalanlageergebnis	1'095	-796	1'891

Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um signifikante 1.9 Mio. CHF (2022: -0.8 Mio. CHF) als Resultat der erfreulichen Performance an den Kapitalmärkten im Berichtsjahr.

4.3 Informationen zu sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen

In den sonstigen wesentlichen Erträgen und Aufwendungen sind ausserordentliche Aufwendungen für Forderungsabschreibungen enthalten.

Jahresergebnis			
31. Dezember, tCHF	2023	2022	Veränderung
Versicherungstechnisches Ergebnis	1'936	993	943
Kapitalanlageergebnis	1'095	-796	1'891
Sonstige Erträge und Aufwendungen	938	861	77
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand	-159	-146	-13
Steuern	-36	-22	-14
Jahresergebnis	3'774	891	2'884

Insgesamt konnte ein Jahresgewinn von rund 3.8 Mio. CHF erzielt werden.

5 Corporate Governance und Risikomanagement

5.1 Corporate Governance

Eine gefestigte und funktionierende Corporate Governance ist für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der Dextra unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen der Versicherungskunden und weiterer Stakeholder ist die Dextra zur Führung einer guten Corporate Governance und zur Einhaltung der diesbezüglichen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben verpflichtet.

5.1.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Aufsichts- und Führungsorgan der Dextra und wird durch die Generalversammlung gewählt. Ihm obliegen die strategische Führung sowie die Instruktion, die Aufsicht und die Kontrolle der Geschäftsführung. Die operative Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat vollumfänglich an die Geschäftsleitung übertragen, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement der Dextra etwas anderes vorsehen. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse. Der Verwaltungsrat wird durch die ordentliche Generalversammlung jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt.

Der Verwaltungsrat setzte sich per Ende 2023 wie folgt zusammen:

- Bernhard U. Schluop; seit 2019 - (Präsident seit 2020)
- Gerhard Berchtold; seit 2018 - (Vizepräsident seit 2018)
- Dr. Andreas Casutt; seit 2012
- Dr. Jazmin Seijas Nogareda; seit 2021
- Nadja Nabholz; seit 2023

Dextra hat für die Verwaltungsratsmitglieder klare Kompetenzanforderungen festgelegt, die den strategischen Bedürfnissen, Unternehmenszielen und der Firmenkultur entsprechen. Die zur Wiederwahl stehenden Mitglieder gewährleisten gemeinsam, dass der Verwaltungsrat über die erforderlichen Fähigkeiten verfügt.

5.1.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat ernannt und ist für die operative Führung der Dextra verantwortlich. Die Geschäftsleitung hat die vom Verwaltungsrat festgesetzte Unternehmensstrategie und die Beschlüsse umzusetzen und orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die geschäftliche Entwicklung sowie über wichtige Projekte.

Die Geschäftsleitung der Dextra setzte sich per Ende 2023 wie folgt zusammen:

- Beat Riniker, CEO
- Hasije Ziberi, CCO (Leistungsmanagement)
- Patrick Schumacher, CFO (Finanzen)
- Cyril Perrig, CTO (IT und Infrastruktur)
- Florian Probala, CUO (Underwriting, Produkte, Kunden- und Brokerservices)

Gegenüber dem Vorjahr ist die Geschäftsleitung unverändert.

5.2 Risikomanagement

5.2.1 Risk Governance-Ansatz / Konzept

Die Dextra verfügt über ein Risikomanagement, welches neben allen operationellen und versicherungsspezifischen Risiken auch weitere Risiken wie die Risiken des Kapitalmarktes überwacht, die notwendigen Massnahmen einleitet und so gewährleistet, jederzeit die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Auflagen zu erfüllen.

Der Verwaltungsrat verantwortet das Risikomanagement. Er zeichnet verantwortlich für den Erlass eines Risk Management und eines Compliance-Reglements sowie für die Implementierung eines internen Kontrollsystems (IKS).

Jeder Mitarbeitende ist im Rahmen seiner Funktion und Aufgaben in angemessener Form ins Risikomanagement eingebunden. Im operativen Geschäft setzt der Chief Risk & Compliance Officer die Vorgaben des Verwaltungsrats um und überwacht die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Schliesslich überwachen ebenfalls die interne und externe Revision die Geschäftsabläufe, das IKS sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagement-Systems.

5.2.2 Risikostrategie

Der Verwaltungsrat regelt die Grundsätze der Risikostrategie und ist dafür verantwortlich, dass entsprechende Kontrollen implementiert sind und umgesetzt werden sowie dass ein umfassendes internes Kontrollsystem vorliegt. Die Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht zur Geschäfts-, Liquiditäts- und Schadenentwicklung.

Der Schweizerische Solvenz Test (SST) wird mit dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell durchgeführt.

5.2.3 Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance

5.2.3.1 Die Risikomanagement Funktion

Die Geschäftsleitung ernennt einen Chief Risk Officer (CRO), welcher dem Verwaltungsrat unterstellt ist. Im Rahmen des mindestens jährlich durchgeführten Risk-Assessments bestimmt die Geschäftsleitung die wesentlichen Risiken und quantifiziert diese. Der CRO nimmt regelmässig eine Einschätzung der wesentlichen Risiken und der Angemessenheit des Risikomanagementsystems vor, definiert Massnahmen und berichtet periodisch dem Verwaltungsrat.

5.2.3.2 Die Compliance Funktion

Als Compliance-Risiko gilt das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und Standesregeln, welche neben einem Reputationsschaden rechtliche, finanzielle und regulatorische Sanktionen für die Dextra oder ihre Gewährsträger und Mitarbeitenden zur Folge haben können.

Der von der Geschäftsleitung ernannte Chief Compliance Officer stellt sicher, dass die wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Verpflichtungen der Dextra identifiziert werden. Des Weiteren nimmt er eine Einschätzung der Compliance-Risiken vor. Er untersucht und beurteilt die Angemessenheit der von der Dextra eingerichteten Richtlinien, Weisungen, Prozesse und Kontrollen zur Vermeidung von Compliance-Verstössen.

Der Chief Compliance Officer nimmt periodisch eine Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der Dextra vor und berichtet darüber regelmässig der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat.

5.2.3.3 Die Interne Revision

Die Interne Revision ist ein Kontrollinstrument des Verwaltungsrates. Sie führt objektive, unabhängige und risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen durch und unterstützt die Dextra bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Wirksamkeit der Governance, des Risikomanagements sowie der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse analysiert und beurteilt.

Die Interne Revision berichtet ihre Ergebnisse regelmässig dem Verwaltungsrat und unterbreitet Verbesserungsvorschläge.

5.2.4 Wesentliche Änderungen im Risiko Management während der Berichtsperiode

Dextra hat ihre Risiken neu bewertet und das interne Kontrollsystem optimiert, um Effizienz und Prozesse zu verbessern. Ausserdem wurden bestehende Instrumente zur Marktrisikoaanalyse weiterentwickelt.

5.2.5 Internes Kontrollsystem

Dextra verlässt sich zur qualitativen Risikosteuerung auf ein umfassendes internes Kontrollsystem (IKS), das durch verschiedene Regeln und Weisungen ergänzt wird. Das Risk Assessment bietet eine ganzheitliche Sicht auf Unternehmensrisiken aus der Perspektive des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Jede Kontrolle hat einen Verantwortlichen, einen Ausführenden und einen Stellvertreter. Der CRO und der Risk Controller gewährleisten die korrekte Umsetzung und Wirksamkeit der Kontrollen. Das IKS beinhaltet interne Richtlinien, Methoden und Instrumente für finanzielle Berichterstattung, Betriebsführung und Compliance, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu minimieren und angemessene Kontrollen festzulegen und durchzuführen.

6 Risikoprofil

6.1 Bemerkungen zum Risikoprofil

Die Dextra begegnet auch 10 Jahre nach Gründung und Aufnahme der Versicherungstätigkeit den typischen Risiken eines kontinuierlich wachsenden Jungunternehmens. Diese Risiken werden sehr eng und intensiv überwacht. Die Risikoüberwachung wird unterstützt durch eine komplett digitale Umgebung sowie der Verwendung einer speziellen, für diese Zwecke genutzten Software.

Das Risikoprofil wird unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie, der Planung, des Risikoappetits, der Risikotoleranz und der risikomindernden Faktoren erarbeitet und bei Bedarf angepasst. Es umfasst die Kategorisierung von Risiken nach Gruppen und Typen (quantitativ und qualitativ) sowie geplante risikomindernde Massnahmen und weitere relevante Informationen.

6.2 Risikokategorien

Die Dextra ist aufgrund ihres Geschäftsmodells hauptsächlich dem Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko sowie dem operationellen Risiko ausgesetzt. Diese vier Risikokategorien werden nachstehend eingehender beleuchtet. Betreffend die quantitativen Angaben für das Versicherungs- und Marktrisiko wird zudem auf das Kapitel 9 (Solvabilität) verwiesen.

6.3 Versicherungsrisiko

Als Versicherungsrisiko wird das Risiko von Verlusten oder negativen Wertveränderungen aus dem Versicherungsgeschäft verstanden. Dieses kann insbesondere durch unangemessene Prämienfestsetzungen, nicht adäquate Reservierungen sowie aus der Wahl der zu versichernden Risiken entstehen.

Als grösstes Versicherungsrisiko wurde im Geschäftsjahr 2023 das Risiko der Fehlтарifizierung erachtet. Dieses Risiko materialisiert sich dann, wenn die Prämieinnahmen nicht ausreichen, um die Aufwendungen für die Leistungsfälle und Kosten unter Erzielung eines angemessenen Gewinnbeitrages zu decken. Zu beachten ist hierbei, dass die Dextra unterschiedliche Produkte für Privatkunden, Geschäftskunden, Small Business und Organisationen (Spezialverträge) anbietet. Diese Produkte weisen unterschiedliche Risikoprofile auf, aufgrund derer für jedes Produkt individuelle Versicherungsbedingungen formuliert und der Leistungsumfang sowie die Deckungssumme bestimmt werden.

Das Risiko einer Fehlтарifizierung wird durch geeignete Massnahmen im Bereich der Kündigungen und Sanierungen ergänzt. Um das Risiko einer Fehlтарifizierung einzuschränken, sind

verschiedene Personen und Gremien in den Tarifgenehmigungsprozess eingebunden und die Prozesse werden regelmässig überprüft.

6.3.1 Marktrisiko

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko finanzieller Verluste, die durch Veränderungen der Geld- und Kapitalanlagen entstehen können (bspw. sinkende Aktienkurse, rückläufige Immobilienpreise, Abwertung des Schweizer Frankens etc.).

Die Dextra hat ein Anlagereglement erlassen, das die Vermögensanlagen gesamtheitlich erfasst. Dabei wird sowohl der Diversifikation als auch der Limitierung von Risiken Rechnung getragen. Ziel ist, eine angemessene Überdeckung des gebundenen Vermögens stets einzuhalten. Die Einhaltung des Anlagereglements ist ein fester Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Per 31.12.2023 haben sich die Bareinlagen von insgesamt 16.1 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr nochmals reduziert, da das geänderte Zinsumfeld Investitionen in andere Anlageinstrumente attraktiver gemacht hat. Zusätzlich zu den Investitionen in Aktien wurde aufgrund von Diversifikations- und Renditeüberlegungen neu auch in Immobilienfonds investiert. Die Umsetzung erfolgte wie in den Vorjahren mittels ETFs und Anlagefonds als Anlageinstrumente und belief sich per 31.12.2023 (inklusive Aktienbestand) auf 10.5 Mio. CHF. Um das Risiko des Asset Liability Managements (ALM) weiter zu reduzieren und die Rendite zu optimieren, hat die Dextra innerhalb der vorgegebenen Strategischen Anlageallokation (SAA) ihre Investitionen in Schweizer Unternehmensanleihen mit Bonität oberhalb Investment Grade (BBB- und höher) gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöht. Das Anlagevolumen in Obligationen per 31.12.2023 betrug 24.1 Mio. CHF.

6.3.2 Kreditrisiko

Ein Verlust, der dadurch entsteht, dass Gegenparteien ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, wird als Kreditrisiko bezeichnet. Ein Verlust kann insbesondere entstehen, wenn Finanzinstitute nicht in der Lage sind, die Einlagen ihrer Kunden zurückzuzahlen.

Das Anlagereglement der Dextra nimmt angemessen Rücksicht auf das Kreditrisiko und macht Vorgaben zum Gegenparteien-Risiko. Die Risikobewertung erfolgt über externe Ratingagenturen. Die Einhaltung des Anlagereglements wird mittels regelmässiger Kontrollen sichergestellt.

Die Anlagen der Dextra bestehen hauptsächlich aus Anlagen in Obligationen mit gut bis sehr gutem Rating (AAA/AA/A) (rund 48%) und Bareinlagen bei Banken mit Staatsgarantie und Finanzinstituten mit einem AA-Rating (rund 30%), weshalb das Kreditrisiko als gering eingestuft wird.

6.3.3 Operationelles Risiko

Unter dem operationellen Risiko wird das Risiko von Verlusten verstanden, die infolge Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen wie Katastrophen oder Gesetzesänderungen eintreten können.

Das Risiko Management Reglement definiert den Prozess, um operationelle Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu vermeiden oder zumindest zu vermindern. Die Bewertung erfolgt hinsichtlich Schadenausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit. Mit wirksamen Kontrollen und den organisatorischen und technischen Vorgaben und Massnahmen bei besonderen Vorfällen werden die operationellen Risiken der Dextra kontinuierlich überwacht und reduziert.

6.4 Risikoexponierung und -konzentration

Das Anlagereglement der Dextra verlangt eine angemessene Diversifikation der Kapitalanlagen, um das Konzentrationsrisiko zu vermeiden. Definierte Grenzen und aufsichtsrechtliche Vorgaben verhindern eine übermässige Risikoexposition und -konzentration. In der Berichtsperiode wurde keine wesentliche Risikoexposition oder -konzentration festgestellt.

Die risikomindernden Massnahmen der Vorjahre wurden auch in der Berichtsperiode konsequent weitergeführt und wo erforderlich verbessert.

Die Dextra hat keine ausserbilanziellen Positionen und Zweckgesellschaften sowie entsprechende Risiken.

Betreffend die finanzielle Risikofähigkeit der Dextra wird auf Kapitel 9 (Solvabilität) verwiesen.

6.5 Risikomanagement-Prozess

Der Risikomanagement-Prozess der Risikoanalyse, der Risikoordnung, der Risiko-Minderungsmassnahmen und der Risikoneuzuordnung ist ein mindestens jährlich durchzuführender Kreislauf und erfolgt zusätzlich bei Bedarf unterjährig.

7 Bewertung

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Marktnahe Bilanz Solo» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet. Für eine detaillierte Beschreibung der Hauptkomponenten verweisen wir auf die nachfolgenden Abschnitte in diesem Kapitel.

7.1 Marktnahe Bewertung der Aktiven

Die Bewertung der Aktiven erfolgt statutarisch nach einheitlichen Kriterien. Die Aktiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Festverzinsliche Wertpapiere werden seit rund zwei Jahren nach der Amortised Cost Methode bewertet. Liquide Kapitalanlagen werden gemäss dem Mark-to-Market Ansatz bewertet. Insgesamt führt die marktnahe Bewertung der Aktiven zu einer Belastung von ca. 0.8 Mio. CHF im Vergleich zum statutarischen Wert der Aktiven.

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die marktnahe Bewertung der Aktiven per 31.12.2023 inklusive eines Vergleiches zum Vorjahr.

Marktnahe Bewertung der Aktiven			
Stichtag, tCHF	2023	2022	Veränderung
Beteiligungen	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	24'106	9'125	14'980
Aktien	10'504	4'900	5'603
Total Kapitalanlagen	34'609	14'026	20'584
Flüssige Mittel	16'063	32'030	-15'967
Sachanlagen	174	188	-15
Immaterielle Vermögenswerte	2'713	2'012	701
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'247	1'357	-110
Sonstige Aktiven	1'209	1'027	182
Total übrige Aktiven	21'406	36'615	-15'209
Total Aktiven	56'015	50'641	5'374

Bewertungsunterschiede			
31. Dezember 2023 resp. Stichtag, tCHF	Stat. Bilanz	SST Bilanz	Diff.
Festverzinsliche Wertpapiere	24'407	24'106	301
Andere Aktiven	31'909	31'909	0
Total Aktiven	56'316	56'015	301

Bei der marktnahen Bewertung der Aktiven werden immaterielle Vermögenswerte berücksichtigt. Diese werden bei der Berechnung des *Risikotragenden Kapitals* (RTK) nicht berücksichtigt. Die immateriellen Vermögenswerte von insgesamt 2.7 Mio. CHF per 31.12.2023 bestehen primär aus Softwareinvestitionen.

7.2 Marktnahe Bewertung der Passiven

Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen entspricht der diskontierten statistischen Schätzung der *Best Estimate Reserven* (BER). Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden nicht berücksichtigt. Zur Diskontierung wird die von der FINMA zur Verfügung gestellte und regelmässig aktualisierte risikofreie Zinskurve verwendet. Weiter wird das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der *Unearned Risk Reserve* (URR) in Abzug gebracht.

Die übrigen Passiven gemäss marktnaher Bewertung entsprechen den statistischen Werten und sind daher auf Basis der gleichen Grundlagen, Methoden und Annahmen wie die statistischen Positionen bestimmt worden. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen für mögliche Abwicklungsaufwände wurden gegenüber dem Vorjahr um 0.255 Mio. CHF auf 0.701 Mio. CHF erhöht. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft sind gegenüber dem Vorjahr um 0.072 Mio. CHF gestiegen.

Marktnahe Bewertung der Passiven			
Stichtag, tCHF	2023	2022	Veränderung
Prämienübertrag	9'380	9'640	-260
Schadenrückstellungen	18'804	17'394	1'410
Total Best Estimate Reserven	28'184	27'034	1'150
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	701	447	255
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3'560	3'487	72
Sonstige Passiven	1'087	1'003	85
Passive Rechnungsabgrenzung	943	887	56
Total übrige Passiven	6'291	5'823	468
Total Passiven	34'475	32'857	1'618

Bewertungsunterschiede			
31. Dezember 2023 resp. Stichtag, tCHF	Stat. Bilanz	SST Bilanz	Diff.
Prämienübertrag	11'383	9'380	2'003
Schadenrückstellungen	19'176	18'804	373
Sicherheits- und Schwankungsreserven	1'966	0	1'966
Total Best Estimate Reserven	32'526	28'184	4'342

7.3 Wert des Mindestbetrages

Der Mindestbetrag berechnet sich nach Vorgabe der FINMA als Summe der diskontierten Kapitalkosten für das in der Abwicklung zu haltende Solvenzkapital. Dabei wurde als Schätzung das Abwicklungsmuster für Rechtsschutz gemäss SST-Standardmodell verwendet.

Der Mindestbetrag beträgt 0.9 Mio. CHF im SST 2024 (0.8 Mio. CHF / SST 2023).

8 Kapitalmanagement

8.1 Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Das Kapitalmanagement orientiert sich an den übergeordneten strategischen Zielen der Dextra. Es ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der langfristigen, auf Profitabilität ausgerichteten Wachstumsziele, unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Rahmenbedingungen hinsichtlich SST-Quote und Bedeckung mit dem gebundenen Vermögen. Die Planungsperiode umfasst das jeweils laufende Geschäftsjahr sowie zwei weitere Jahre.

8.2 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in der Berichtsperiode von 14.4 Mio. CHF um 3.1 Mio. CHF auf 17.5 Mio. CHF erhöht.

Eigenkapital			
31. Dezember, tCHF	2023	2022	Veränderung
Aktienkapital	8'753	8'753	0
Reserven aus Kapitaleinlagen	12'791	12'791	0
Gesetzliche Kapitalreserven	217	217	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-7'404	-8'295	891
Jahresergebnis	3'773	891	2'782
Eigene Aktien	-631	0	-631
Total Eigenkapital	17'499	14'357	3'142

8.3 Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Während der Berichtsperiode wurde neu in Immobilienfonds investiert und die Investitionen in Obligationen mit höherer Bonität wurden auf rund 48% der Anlagen erhöht. In der zweiten Jahreshälfte wurden zudem von Aktionären eigene Aktien im Betrag von 0.6 Mio. CHF zurückgekauft.

8.4 Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

Die folgende Abbildung zeigt die Überleitung zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah ausgewiesenen Aktiven und Passiven. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden für SST-Zwecke 4.2 Mio. CHF tiefer bewertet. Auf der Aktivseite werden die immateriellen Aktiven nicht für SST-Zwecke berücksichtigt (2.0 Mio. CHF).

Im SST 2024 hat sich die Methode zur Darstellung des Mindestbetrags im Vergleich zum Vorjahr geändert. Ab dem SST 2024 wird ebendieser als Teil vom Fremdkapital ausgewiesen, wodurch sich das risikotragende Kapital um den Mindestbetrag verändert. Ebenso ist der Mindestbetrag nicht mehr Teil vom Zielkapital.

Überleitung Eigenkapital zu risikotragendem Kapital	
31. Dezember, tCHF	2023
Total Eigenkapital	17'499
Unterschied Best Estimates Reserves	4'342
Bewertungsunterschiede der aktiven Seite zw. statutarischem und marktlichem Wert	-301
Immaterielle Aktiven	-2'713
Market Value Margin	-765
Risikotragendes Kapital	17'962

9 Solvabilität

Im Anhang wird aus Transparenzgründen das Hilfsblatt «Solva Solo» gemäss quantitativer FINMA Vorlage abgebildet.

9.1 Aufteilung des Zielkapitals

Für die Berechnung des SST 2024 wurde, wie in den Vorjahren, das Standardmodell verwendet.

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich (inklusive eines Vorjahresvergleiches in der Darstellung gleich darunter).

Zielkapital	SST 2024	SST 2023	Veränderung
Stichtag, CHF Mio			
Versicherungsrisiko	8.2	8.1	0.1
Marktrisiko	2.5	2.2	0.3
Kreditrisiko	1.1	1.5	-0.4
Diversifikationseffekt	-2.4	-2.3	-0.1
Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-2.5	-0.5	-2.1
Zielkapital	6.8	9.0	-2.2

Das Zielkapital hat sich zwischen dem 01.01.2023 und dem 01.01.2024 von 9.0 Mio. CHF auf 6.8 Mio. CHF reduziert. Die Reduktion des Zielkapitals lässt sich primär mit dem verbesserten versicherungstechnischen Ergebnis (2.5 Mio. CHF gegenüber 1.4 Mio. CHF im Vorjahr) sowie einem praktisch unveränderten Versicherungsrisikos (Versicherungsrisiko von 8.2 Mio. CHF gegenüber 8.1 Mio. CHF im Vorjahr) erklären. Das Versicherungsrisiko ist weiterhin die grösste Risikokomponente und rund viermal so hoch wie das Marktrisiko (vor Aggregation).

9.2 Aufteilung des Marktrisikos

Die marktrisikorelevanten Positionen setzen sich aus den Anlagefonds in der Höhe von 34.6 Mio. CHF zusammen, welche sich auf Aktien, auf Immobilien und auf Obligationen (Festverzinsliche Wertpapiere) verteilen. Weiter ergibt sich ein Zinsrisiko aus den versicherungstechnischen Geldflüssen.

Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung des Marktrisikos per 01.01.2024. Die grösste Komponente ist dabei das Aktienrisiko mit 1.5 Mio. CHF vor dem Spread-Risiko mit 0.8 Mio. CHF und Immobilien mit 0.7 Mio. CHF. Die restlichen Risiken sind Zinsen und Fremdwährung mit insgesamt 0.8 Mio. CHF. Bei der Aggregation gibt es einen Diversifikationseffekt von 1.9 Mio. CHF.

Marktrisiko			
Stichtag, CHF Mio	SST 2024	SST 2023	Veränderung
Aktien	1.5	1.4	0.0
Spreads	0.8	0.7	0.0
Immobilien	0.7	-	0.7
Zinsen	0.4	0.6	-0.2
Fremdwährung	0.4	0.3	0.2
Private Equity	0.0	0.0	0.0
Diversifikation	-1.3	-0.9	-0.4
Marktrisiko	2.5	2.2	0.3

9.3 Aufteilung des Versicherungsrisikos

Das Versicherungsrisiko ist praktisch unverändert bei 8.1 Mio. CHF per 01.01.2023 und 8.2 Mio. CHF per 01.01.2024.

Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Zusammensetzung des Versicherungsrisikos per 01.01.2024. Die grössten Komponenten sind dabei das Rückstellungsrisiko mit 4.6 Mio. CHF sowie das Neuschadenrisiko mit rund 4.2 Mio. CHF. Das Risiko aus der Abwicklung der Prämienüberträge am Ende der 1-Jahresperiode (Unearned Risk Reserve oder URR) beträgt unverändert 1.5 Mio. CHF. Der Diversifikationseffekt bleibt bei 2.0 Mio. CHF.

Versicherungsrisiko			
Stichtag, CHF Mio	SST 2024	SST 2023	Veränderung
Rückstellungen	4.6	4.4	0.1
Neuschäden	4.2	4.2	-0.1
URR Schäden	1.5	1.5	0.0
Diversifikation	-2.0	-2.0	0.1
Versicherungsrisiko	8.2	8.1	0.1

9.4 Risikotragendes Kapital

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals in seine Komponenten inklusive eines Vergleichs zum Vorjahr.

Risikotragendes Kapital			
Stichtag, Mio. CHF	SST 2024	SST 2023	Veränderung
Differenzgrösse marktnahe Aktiven - Passiven	20.8	17.8	3.0
abzüglich immaterielle Aktiven	-2.8	-2.0	-0.8
abzüglich vorgesehene Dividenden und Kapitalrückzahlungen	0	0	0
zuzüglich ergänzendes Kapital	0	0	0
zuzüglich zusätzliches Kernkapital	0	0	0
Risikotragendes Kapital	18.0	15.8	2.2

Das Risikotragende Kapital ist von 15.8 Mio. CHF per 01.01.2023 um 2.2 Mio. CHF auf 18.0 Mio. CHF per 01.01.2024 gestiegen.

9.5 SST-Ratio

Die SST-Ratio hat sich signifikant von 183% per 01.01.2023 auf 267% per 01.01.2024 erhöht. Die regulatorischen Anforderungen an das Solvenzniveau per 01.01.2024 wurden erfüllt. Die SST-Ratio und der Vergleich zum Vorjahr sind in nachfolgender Abbildung dargestellt.

SST-Quotient			
Stichtag, Mio. CHF	SST 2024	SST 2023	Veränderung
Risikotragendes Kapital	18.0	15.8	2.2
Zielkapital	6.8	9.0	-2.2
Mindestbetrag	0.8	0.8	0
SST-Quotient	267%	183%	84%

10. Anhänge

		Angaben in CHF Mio.			
		Total		Direktes Schweizer Geschäft Sonstiges Zweige	
		Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	28.1	28.9	28.1	28.91
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	28.1	28.9	28.1	28.9
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	-0.2	0.0	-0.2
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	28.2	28.7	28.2	28.7
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	28.2	28.7	28.2	28.7
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-16.0	-16.0	-16.0	-16.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.2	-1.1	-1.2	-1.1
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-17.2	-17.1	-17.2	-17.1
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10.0	-9.7	-10.0	-9.7
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-10.0	-9.7	-10.0	-9.7
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-27.2	-26.82	-27.2	-26.8
20	Erträge aus Kapitalanlagen	-0.7	1.6		
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-0.1	-0.7		
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	-0.8	0.9		
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0		
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0		
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	0.0		
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	0.2	3.0		
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0		
28	Sonstige Erträge	4.2	5.0		
29	Sonstige Aufwendungen	-3.3	-4.1		
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-0.1	-0.2		
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	0.9	3.8		

32	Direkte Steuern	0.0	0.0
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	1.1	0.9

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

		Angaben in CHF Mio.		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	0.0		0.0
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	2.4		9.1
	davon Unternehmensanleihen	9.1		24.1
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.0		0.0
	Aktien	0.0		0.0
	Übrige Kapitalanlagen	4.9		10.5
	Kollektive Kapitalanlagen	4.9		10.5
	Alternative Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Strukturierte Produkte	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Total Kapitalanlagen	14.0		34.6
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0		0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Flüssige Mittel	32.0		16.1
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0		0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0.6		0.5
	Übrige Forderungen	0.8		0.7
	Sonstige Aktiven	3.2		4.2
	Total übrige Aktiven	36.6		21.4
Total marktnaher Wert der Aktiven	Total marktnaher Wert der Aktiven	50.6		56.0
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden): Brutto	17.3		18.8
	Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden): Brutto	9.6		9.4
	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.4		0.7
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.5		3.6
	Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Andere Verbindlichkeiten	1.9		2.1
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	32.9		34.5
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	17.8		21.5

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	17.8		20.8
	Abzüge	-2.0		-2.8
	Kernkapital	15.8		18.0
	Ergänzendes Kapital	0.0		0.0
RTK		15.8		18.0
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	8.1		8.2
	Marktrisiko	2.2		2.5
	Diversifikationseffekte	-2.3		-2.4
	Kreditrisiko	1.5		1.1
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-0.5		-2.5
	Zielkapital	9.0		6.8
SST-Quotient		182%		267%

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Solvabilität Solo»

11. Beilagen

Dextra Rechtsschutz AG
Zürich

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2023



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Dextra Rechtsschutz AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Dextra Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beifügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tina Deplazes

Zürich, 20. März 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung

Bilanz

in CHF

		31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	Anhang		
Kapitalanlagen		34'910'238	14'839'629
Beteiligungen	1	16'442	16'442
Festverzinsliche Wertpapiere		24'406'570	9'939'169
Übrige Kapitalanlagen	2	10'487'226	4'884'018
Flüssige Mittel		16'063'107	32'029'830
Sachanlagen	3	173'601	188'353
Immaterielle Vermögenswerte	4	2'713'054	2'012'088
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5	1'096'117	1'027'032
Übrige Forderungen		2'952	0
Sonstige Aktiven		369'647	551'743
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	987'256	805'882
TOTAL AKTIVEN		56'315'972	51'454'557

Bilanz

In CHF

		31.12.2023	31.12.2022
PASSIVEN			
	Anhang		
FREMDKAPITAL			
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	32'525'625	31'274'252
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		701'100	446'565
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8	3'559'597	3'487'296
Sonstige Passiven		1'087'356	1'002'730
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	942'868	886'662
TOTAL FREMDKAPITAL		38'816'546	37'097'505
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital		8'753'030	8'753'030
Gesetzliche Kapitalreserven		13'008'235	13'008'235
Reserven aus Kapitaleinlagen		12'791'489	12'791'489
Übrige gesetzliche Kapitalreserven		216'746	216'746
Eigene Kapitalanteile		-630'935	0
Verlustvortrag		-7'404'213	-8'294'982
Jahresgewinn		3'773'309	890'769
TOTAL EIGENKAPITAL	10	17'499'426	14'357'052
TOTAL PASSIVEN		56'315'972	51'454'557

Erfolgsrechnung

in CHF

		2023	2022
	Anhang		
Bruttoprämie		28'883'282	28'115'558
Prämie für eigene Rechnung		28'883'282	28'115'558
Veränderung der Prämienüberträge		-174'977	46'636
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		28'708'305	28'162'194
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-15'963'102	-15'983'137
Veränderung Rückstellungen für Versicherungsleistungen	11	-1'076'396	-1'178'802
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-17'039'498	-17'161'939
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	12,15,16	-9'732'840	-10'006'986
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-9'732'840	-10'006'986
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft		-26'772'338	-27'168'925
Erträge aus Kapitalanlagen	13	1'641'700	732'125
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	14	-726'175	-1'464'655
Kapitalanlagenergebnis		915'525	-732'530
Sonstige finanzielle Erträge		188'856	31'442
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-9'921	-94'725
Operatives Ergebnis		3'030'427	197'456
Sonstige Erträge		5'047'071	4'174'295
Sonstige Aufwendungen		-4'109'293	-3'313'169
Ausserordentlicher Aufwand	17	-158'526	-146'259
Ergebnis vor Steuern		3'809'679	912'323
Direkte Steuern		-36'370	-21'554
Jahresgewinn		3'773'309	890'769

Geldflussrechnung

In CHF

	2023	2022
Jahresergebnis	3'773'309	890'769
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen	95'790	120'886
Immaterielle Vermögenswerte	1'637'331	1'313'745
Zunahme / Abnahme der		
Prämienüberträge	174'977	-46'636
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1'076'396	1'178'802
Nicht versicherungstechnischen Abgrenzungen und Rückstellungen	254'535	175'867
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-719'403	773'655
Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven		
Festverzinsliche Wertpapiere	-14'368'614	-7'512'484
Kauf von übrigen Kapitalanlagen	-4'980'977	-1'505'319
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-69'085	-374'708
Übrige Forderungen	-2'952	0
Sonstige Aktiven	182'096	-73'597
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-181'374	105'892
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	72'301	468'861
Sonstige Passiven	84'626	406'367
Passive Rechnungsabgrenzungen und Vorauszahlungen	56'206	208'051
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-12'914'838	-3'869'849
Kauf von Sachanlagen	-90'756	-62'099
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-2'330'194	-586'640
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'420'950	-648'739
Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-4'080
Kauf von eigenen Aktien	-630'935	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-630'935	-4'080
Veränderung der flüssigen Mittel	-15'966'723	-4'522'668
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	32'029'830	36'552'498
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	16'063'107	32'029'830
Veränderung der flüssigen Mittel	-15'966'723	-4'522'668

Anhang

In CHF

Erläuterung Erstanwendung und Grundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2023) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) und die relevante Versicherungsgesetzgebung angewendet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Passiven werden zum Nennwert bilanziert.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen "Festverzinsliche Wertpapiere" werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode (Amortised Cost) bewertet. Für den Fall, dass begründete Anzeichen von Bonitätsverschlechterungen vorliegen, wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Die "übrige Kapitalanlagen" werden zu Marktwerten bewertet. Die Kapitalanlagen "Beteiligungen" werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden zu ihrem Nominalwert, abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für Delkrederersiken, ausgewiesen. Diese Wertberichtigung basiert auf einer periodischen Überprüfung sämtlicher ausstehender Beträge.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierte, lineare Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Kauf von übrigen Kapitalanlagen

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis eines einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt werden. Die Berechnung erfolgt auf der Basis des mit der FINMA vereinbarten Geschäftsplans. Die Prämienüberträge stellen den unverdienten Teil der gebuchten Prämien dar.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Übersicht Beteiligungen

Beteiligung	Kapitalanteil		Stimmenanteil in %		Buchwert	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Simpego Versicherungen AG, Zürich	13'400	13'400	0.000282	0.000282	16'442	16'442
Total	13'400	13'400	0.000282	0.000282	16'442	16'442

Anhang

In CHF

	31.12.2023	31.12.2022
2. Übrige Kapitalanlagen		
iShares ETF (CHF) Swiss Dividend	1'197'845	1'132'450
Xtrackers MSCI World Information Tech	1'064'137	755'555
Xtrackers MSCI World Health Care	831'319	880'327
Swisscanto Index EF Small & Mid Caps Switzerland	674'971	638'675
Swisscanto Index EF Large Caps Switzerland	667'140	635'503
Xtrackers MSCI Asia ex Japan	291'558	329'477
Swisscanto Index EF Emerging Markets	502'947	512'031
Ant UBS (CH) Property Fd-Swiss Mixed "Sima"	1'104'918	0
Ant Schroder ImmoPLUS	1'059'869	0
Ant CS ReEst Fd LivingPlus	1'026'169	0
Ant UBS (CH) Property Fd-Swiss Commercial "Swissreal"	1'000'604	0
Ant Immo Helvetic	1'065'750	0
Total	10'487'226	4'884'018
3. Sachanlagen		
Büromöbiliar	63'624	72'327
EDV Hardware	54'854	49'503
EDV Software	9'250	19'033
Telefonanlage, Netzwerk	1	1
Umbau Büroräumlichkeiten	45'873	47'489
Total	173'601	188'353
4. Immaterielle Vermögenswerte		
Entwicklung Website	55'828	59'037
Entwicklung und Implementierung versicherungsspezifischer Software	2'657'222	1'950'236
Entwicklung Marke und Produkte	4	2'815
Total	2'713'054	2'012'088
5. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	517'426	559'670
Forderungen aus dem Bereich Schadenabwicklung	627'491	528'362
Delkretere	-48'800	-61'000
Total	1'096'117	1'027'032
6. Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Noch nicht in Rechnung gestellte Prämien	838'231	539'667
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	149'025	266'215
Total	987'256	805'882
7. Versicherungstechnische Rückstellungen		
Prämienüberträge	11'383'091	11'208'114
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	21'142'534	20'066'138
Total	32'525'625	31'274'252
Für das Berichtsjahr wurde keine Rückversicherungsdeckung eingekauft.		
8. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	450	3'401
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	118'516	130'685
Vorauszahlungen von Versicherungsnehmern	3'440'631	3'353'210
Total	3'559'597	3'487'296

Anhang

In CHF

9. Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2023	31.12.2022
Nicht billige Stempelsteuer	88'710	76'436
Revision (Intern + extern)	46'000	70'000
Steuern	22'400	8'500
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	785'758	731'726
Total	942'868	886'662

10. Eigenkapitalnachweis

In Tausend CHF	Einbezahlt Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserve	Kumulierte Verluste	Eigene Kapitalanteile	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2021	8'753	13'012	0	-8'295	0	13'470
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung/Entnahme gesetzliche Kapitalreserve	0	-4	0	0	0	-4
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	891	0	891
Stand per 31.12.2022	8'753	13'008	0	-7'404	0	14'357
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung/Entnahme gesetzliche Kapitalreserve	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	-631	-631
Jahresergebnis	0	0	0	3'773	0	3'773
Stand per 31.12.2023	8'753	13'008	0	-3'631	-631	17'499

11. Veränderung Rückstellungen für Versicherungsleistungen

	2023	2022
Veränderung der Leistungsfallrückstellung	-22'254	-1'371'390
Veränderung der Rückstellung für Beratungsfälle	175'000	0
Veränderung der Spätschadenrückstellung (IBNR)	1'023'650	2'250'192
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-100'000	300'000
Total	1'076'396	1'178'802

Für das Berichtsjahr wurde keine Rückversicherungsdeckung eingekauft.

12. Honorar der Revisionsstelle

	2023	2022
(ausschliesslich Auslagen und Mehrwertsteuer)		
Revisionsdienstleistungen	-63'725	-79'500
Total	-63'725	-79'500

13. Erträge aus Kapitalanlagen

	Erträge		nicht realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	137'609	46'423	98'787	48'695	236'395	95'118
Übrige Kapitalanlagen	128'380	32'948	1'276'924	604'059	1'405'304	637'007
Total	265'989	79'371	1'375'711	652'754	1'641'700	732'125

14. Aufwendungen aus Kapitalanlagen

	laufende Aufwände		nicht realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	-54'860	-24'173	0	-33'156	-54'860	-57'329
Übrige Kapitalanlagen	-16'622	-14'072	-654'693	-1'393'254	-671'315	-1'407'326
Total	-71'482	-38'245	-654'693	-1'426'410	-726'175	-1'464'655

Anhang

In CHF

15. Personalaufwand

Die Zahlungen für Versicherungsfälle, der Verwaltungsaufwand und Sonstige Aufwendungen beinhalten einen Personalaufwand von 14.2 Mio. CHF (Vorjahr 13.7 Mio. CHF).

	31.12.2023	31.12.2022
16. Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		
Sachanlagen	-95'790	-120'886
Immaterielle Vermögenswerte	-1'637'331	-1'313'745
Total	-1'733'121	-1'434'631
17. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	31.12.2023	31.12.2022
Prämienabgrenzungen für rückwirkend gekündigte Vorjahresverträge	0	-146'259
Bereinigung verjährte Forderungen	-187'534	0
Ausbuchung Kundenguthaben	29'008	0
Total	-158'526	-146'259
18. Restbetrag der Mietverpflichtungen	31.12.2023	31.12.2022
1 bis 5 Jahre	2'038'336	2'420'524
Total	2'038'336	2'420'524
19. Vollzeitstellen		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250 (2022: unter 250).		
20. Eventualverbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Übrige Eventualverbindlichkeiten	15'000	15'000
21. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.		
22. Gesamtbetrag zu Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	31.12.2023	31.12.2022
Buchwerte des Gebundenen Vermögens	50'847'648	46'578'567
Total	50'847'648	46'578'567



Ihre Dextra Rechtsschutz AG

Hohlstrasse 556

CH-8048 Zürich

044 296 60 60

info@dextra.ch

